

Musikalischer Rückblick auf 50 Jahre

KKM Rümmelsheim-Burg Layen feierte vor 300 begeisterten Zuhörern in der Trollbachhalle Jubiläum – Schirmherrin Judith Honrath würdigt Vereinsarbeit

Die 38 Musiker der KKM Rümmelsheim-Burg Layen drehten zum 50-jährigen Bestehen richtig auf. Die 300 Zuhörer in der Trollbachhalle quittierten den musikalischen Rückblick mit stürmischem Applaus.

RÜMMELSHEIM. Klasse Leistung der katholischen Kirchenmusik (KKM). Beim Jubiläumskonzert zum 50-jährigen Bestehen setzten sich die 38 Musikerinnen und Musiker selbst die Krone auf. Die 300 Zuhörer in der Trollbachhalle waren begeistert, sparten nicht mit Applaus und fanden anerkennende Worte. Der Vorsitzende Jürgen Vogt war dabei ganz besonders erfreut, denn er durfte erstmals Schirmherrin Judith Honrath begrüßen.

Die Deutsche Weinkönigin gratulierte dem Verein für dessen musikalisches Wirken und betonte, das Jubiläum sei ein passender Anlass zum Dank für das große Engagement der KKM. Nach Rümmelsheim und Burg Layen komme sie persönlich beson-



Die Akteure der KKM Rümmelsheim-Burg Lay spielten sich in die Herzen der Zuhörer. ■ Foto: Dieter Ackermann E1007nn1

ders gerne, hier würden sich die Menschen freundlich begegnen und gerne feiern.

Als dann Hans-Jörg Haas den Taktstock hob und die Akteure das „Concert Prelude“ zu Gehör brachten, wurden die Ohren gespitzt. Ein toller Auftakt, dem die Interpreten

mit den konzertanten Werken „Concerto d' amore“ und „The Wizard of Oz“ zwei Glanznummern mit gefühlvollen Passagen voller Harmonie und Gleichklang folgen ließen. Gekonnt herausgearbeitete musikalische Gegensätze waren beim Titel „Emotionen“

das Salz in der Suppe. Spätestens hier wurde deutlich, dass Hans-Jörg Haas einen Klangkörper geformt hat, der über exzellentes Können verfügt.

Teil zwei gab einen beeindruckenden musikalischen Rückblick über die vergangenen 50 Jahre des Vereinsle-

bens, der rasant mit „Tropicana“ eröffnet wurde. Dabei kamen nicht nur die Fans der legendären englischen Pilzköpfe auf ihre Kosten. Mit „The Best of Beatles“ war das Medley überschrieben, bei dem so manche Erinnerungen geweckt wurden. Das galt auch

für „Abba Gold“. Unvergessene Titel, die gefühlvoll ins Ohr gingen und die das Blasorchester wunderbar interpretierte. Sehr gut rüber kam auch, dass die Stücke von verschiedenen Aktiven angesagt und entsprechend vorgestellt wurden. Dadurch hatten die Zuhörer die Gelegenheit, den einen oder anderen Musiker einmal von einer ganz anderen Seite kennenzulernen.

„Flashdance“ aus den 80er Jahren leitete zu gern gehörten Klängen aus dem Musical „Phantom der Oper“ über, um dann zum Ausklang mit Pep und Power die Vampire durch die Trollbachhalle fegen zu lassen. Die Zuhörer hielt es kaum noch auf ihren Stühlen, der Applaus war gewaltig und mehr als verdient. Kurzum: Das Jubiläumsjahr scheint die Musikerinnen und Musiker zu beflügeln. Das Konzert kann zweifelsohne als ein ganz besonderer Meilenstein bezeichnet werden. Perfekte Darbietungen, die das Zuhören zu einem besonderen Hörerlebnis werden ließen. (nn)